

Pusch – so wird Umweltschutz Realität

Energieunterricht

Der Absenkepfad macht Schule

ERFA-Meeting Energiestadt Zentralschweiz

Montag, 3. Juni 2013

Cornelia Haefeli, Co-Leiterin Umweltunterricht Pusch
Marco Maurer, Marketing Umweltunterricht Pusch

praktischer umweltschutz schweiz p  s c h

Energiewende mittels Technik

Technik steht im Vordergrund

- ▶ Nachhaltige Gebäudestandards
- ▶ Sparsame elektronische Geräte
- ▶ Biotechnologischen anstelle von thermalen Prozessen
- ▶ Leichtere Fahrzeuge oder Verwendung von Abwärme
- ▶ Reduktion von energieintensiven Materialien durch Rezyklieren

Quelle: EnergieSchweiz für Gemeinden, Webseite 2000-Watt.ch

praktischer umweltschutz schweiz p  s c h

Technischer Fortschritt versus Verhalten

Technologischer Wandel → Düsenjet

Ökonomischer Wandel → Porsche

Gesellschaftlicher Wandel → Vespa

Politischer Wandel → Fahrrad

Quelle: Age of Less (Bossart 2011)

- ▶ **Energiewende braucht Anpassung des Verhaltens und der Einstellungen**
- ▶ **Das benötigt Geduld, Zeit und Bildung**

praktischer umweltschutz schweiz pusch



praktischer umweltschutz schweiz pusch



Weshalb Energieunterricht

- ▶ Hoher Energieverbrauch
- ▶ Klimawandel
- ▶ Knappe Ressourcen (fossile Träger)
- ▶ Energiewende / Energieziele 2050
- ▶ Energieeffizienz
- ▶ Verhaltensänderung braucht viel Zeit
- ▶ Betroffene frühzeitig und gezielt zu Beteiligten machen

praktischer umweltschutz schweiz p  s c h

Energieunterricht

Kompakte 3 Lektionen für 3., 6. und 9. Klassen

Lernziel: Schonender Umgang mit Energie

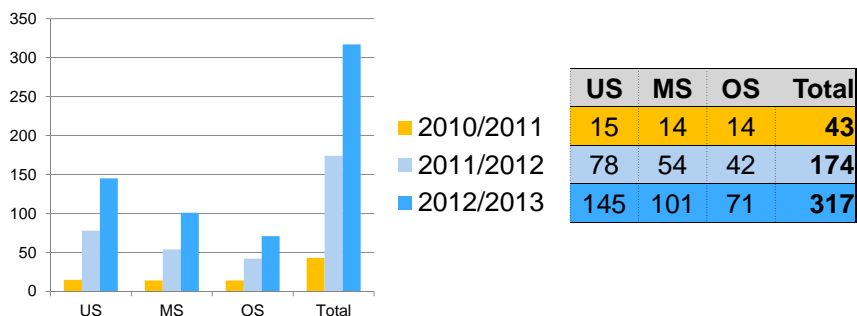
- ▶ Wissen erlebnisorientiert vermitteln
- ▶ Zusammenhänge aufzeigen
- ▶ Bewusstsein schärfen
- ▶ Zum Handeln befähigen

Mitdenken, mitreden, mithandeln

praktischer umweltschutz schweiz p  s c h

Bedürfnisnachweis

Entwicklung Energieunterricht
2010/11 bis 2012/13



praktischer umweltschutz schweiz pusch

Mögliche Hindernisse in der Gemeinde

- ▶ Bildung/Kommunikation weniger Gewicht als technische Massnahmen
- ▶ Zuschieben der Verantwortlichkeiten (Welches Amt, Sache der Schule/Lehrpersonen)
- ▶ Finanzierung von «weichen» Massnahmen
- ▶ Budget
- ▶ Schulgemeinde

praktischer umweltschutz schweiz pusch

Zusammenarbeit mit Schulen

Mögliche Hindernisse

- ▶ Gefühlter Druck
(reinreden, das können wir selbst)
- ▶ Schulinterne, systemische Umstellungen
- ▶ Stoffdruck im Alltag
- ▶ Zu viele externe Angebote
- ▶ Zuschieben der Verantwortlichkeiten
(Schul- versus politische Gemeinde)

praktischer umweltschutz schweiz p  s c h

Erfahrungen Pusch

- ▶ Sensibilisierung der Jugend gehört in Strategie
- ▶ Einsicht, dass dies Zeit benötigt
- ▶ Nicht entweder oder, sondern sowohl als auch
- ▶ Aufeinander zugehen
- ▶ Partnerschaftlich Ziele erreichen

praktischer umweltschutz schweiz p  s c h